

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

WERNER FAYMANN
BUNDESKANZLER

An die
Präsidentin des Bundesrats
Sonja ZWAZL

Parlament
1017 Wien
GZ: BKA-353.410/0008-I/4/2014

Wien, am 23. Jänner 2015

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Bundesräte Schreuder, Freundinnen und Freunde haben am 25. November 2014 unter der **Nr. 3047/J-BR** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Softwarenutzung im Vollzugsbereich des Bundeskanzleramts gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

➤ *Wie viele EDV-Arbeitsplätze sind in Ihrem Vollzugsbereich angesiedelt?*

Im Vollzugsbereich des Bundeskanzleramts sind ca. 1700 EDV-Arbeitsplätze (inkl. Schulungs-Arbeitsplätze und Zweitausstattungen) angesiedelt.

Zu Frage 2:

➤ *Welche Betriebssysteme sind in Verwendung?*

Folgende Betriebssysteme sind in Verwendung:

Windows, Linux, MacOS.

Zu den Fragen 3 und 4:

- *Wie viele Lizenzen wurden in Ihrem Vollzugsbereich erworben (Windows Betriebssysteme, andere Betriebssysteme, Office Pakete, sonstige Lizenzen für Arbeitsplatzsoftware)? Angaben bitte tabellarisch nach Anzahl, Gültigkeitsdauer, Einmalkosten, sowie jährliche Kosten.*
- *Welche Gesamtkosten entstehen durch den Ankauf von Softwarelizenzen?*

Ich weise darauf hin, dass manche Lizenzen Teil eines Gesamtpaketes (etwa der Hardware) sind und daher die Kosten für solche Lizenzen nicht gesondert angegeben werden können. Weiters sind Kosten von Softwarelizenzen auch Gegenstand der Vertragsgestaltung mit dem überlassenden Unternehmen und können daher nicht preisgegeben werden, um Verhandlungspositionen des Bundes nicht zu schwächen.

Der Erfolg auf den entsprechenden Finanzpositionen ist für 2013 wie folgt:

Ausgaben Software 2013						
Konto	Konto-Bezeichnung		FiStl 10070	FiStl 10071	FiStl 10090	Summe
1-0488.500	ADV-Betriebsausstattung immateriell	Kauf Software > 400 €	49.001,18	0,00	0,00	49.001,18
1-7218.000	Lizenzgebühren ADV-Software	Lizensierung Software	593.488,40	492,10	29.430,00	623.410,50
Summe			642.489,58	492,10	29.430,00	672.411,68

Zu Frage 5:

- *Wie stellen Sie sicher, dass Sie die korrekte Anzahl von Lizenzen erworben haben d.h. weder zu viele noch zu wenige Lizenzen angekauft wurden?*

Da mit der Nutzung bzw. dem Kauf von Softwarelizenzen Beschaffungsvorgänge und damit eine Budgetwirkung verbunden ist, sind in den Ressorts Prüf- und Genehmigungsprozesse für Software-Anforderungen bzw. den Software-Einsatz vorgesehen. In unterschiedlichen zeitlichen Abständen werden auch Revisionen der eingesetzten Software vorgenommen.

Zu Frage 6:

- *Welche Kosten entstehen aus dem Lizenzmanagement?*

Das Lizenzmanagement ist Teil der zuvor genannten Anforderungs- und Beschaffungsvorgänge und nicht gesondert darstellbar.

Zu Frage 7:

- *Wie stellen Sie bei dieser Software sicher, dass die nötige Vertraulichkeit der Daten auch gegenüber ausländischen Geheimdiensten und die nötige Betriebssicherheit auch gegenüber feindlichen Cyberattacken gewährleistet werden kann?*

Es werden alle technisch und organisatorisch möglichen Maßnahmen getroffen, um zu verhindern, dass Daten im Sinne der Frage in den Besitz unbefugter Personen gelangen.

Zu Frage 8:

- *Welche Schritte wurden zur nationalen Umsetzung des Interoperability Guides der EU bisher in Ihrem Verantwortungsbereich durchgeführt?*

Das Bundeskanzleramt beteiligt sich aktiv an den Arbeiten auf EU-Ebene zum Thema Interoperabilität. Ausgehend von den Interoperabilitätsgrundsatzdokumenten der EU (Europäische Interoperabilitätsstrategie, Europäischer Interoperabilitätsrahmen) wurden und werden laufend gemeinsam in den Arbeitsgruppen der Bund/Länder/Städte/Gemeinden Kooperation (BLSG) die nationale Interoperabilitätsstrategie und der nationale Interoperabilitätsrahmen erarbeitet und weiterentwickelt. Die daraus resultierende Definition und Umsetzung von Architekturgrundsätzen in Übereinstimmung mit den Europäischen Interoperabilitätsrichtlinien ebenso wie die breite Verwendung von granularen, offenen Services (MOA-ID/SS/SP, ... - siehe dazu auch die Antwort zu Frage 13) werden laufend verfolgt.

Zu den Fragen 9 und 10:

- *Welche Rolle spielen in Ihrem Vollzugsbereich Open-Source Anwendungen und welche sind derzeit im Einsatz?*
- *Was ist der prozentuelle Anteil von Open-Source Software in Ihrem Vollzugsbereich?*

Im Server-Bereich stellt Open Source einen wichtigen Faktor dar. Hier ist von ca. 30% an Serverinstanzen auf Linux-Basis auszugehen. Im Client-Bereich spielt Open Source derzeit eine untergeordnete Rolle. Hier werden nur einzelne Software-Pro-

dukte eingesetzt. Eine prozentuelle Festlegung ist jedoch schwer möglich, sie liegt - ausgehend von einer Betrachtung der Betriebssysteme - unter 1%.

Zu Frage 11:

- *Welche offenen Standards und offenen Formate nach OASIS werden verwendet?*

Diese werden derzeit im ELAK nicht verwendet, könnten jedoch verarbeitet werden.

Zu Frage 12:

- *Gibt es Überlegungen in Ihrem Vollzugsbereich auf Open-Source Anwendungen umzusteigen?*

Auf IKT-Koordinationsebene gibt es im Rahmen der Bundesclient-Arbeitsgruppe Bemühungen eine Client-Konfiguration zu gestalten die auf Open Source basiert. Innerhalb des Ressorts BKA gibt es Bemühungen, im Back-Office-Bereich verstärkt Open Source Produkte einzusetzen.

Zu Frage 13:


- *Welche Anwendungen in Ihrem Zuständigkeitsbereich nutzen die Angebote der „E-Government Open Source Plattform“ <http://egovlabs.gv.at/> ?*

Folgende Module werden in folgenden Applikationen genutzt:

Module	Applikationen
MOA-ID/SP/SS	Portal-PV, DVR-Portal, E-recht, RIS; Online-Vollmachten, Zustellkopf, PDF-signieren, Förderungsformulare, Upload-BVwG
MOCCA	Portal-DV, DVR-Portal
PDF-AS	wurde früher am Client eingesetzt

Mit freundlichen Grüßen

FAYMANN

Signaturwert	UG1Z/M8sGHGglyeJm3G9u8gV6PUSm4WBm4j0Nuzm7Ew/YrdE44cgx/UHRvoz+F SyAZNJ1ukZxogveIH4GOuRriNHV3Si/mivDiFGndr2IKu8I9ty0iavFQOHwmYuxvXv NdEnp2tDWf2m/jRAbGuX2Cjxs64k8+GyHLqLjPZNHU69I4kMev0Trapzb4sh44SAFXF dAaSV2SSDSYOA9uCTkx5kOG6ZHiaQFod2chrT1xZv+rzB9HZxtugooohLKMSerq4Stk 5eiOBFenitV70B/g9WWV3gExUgO45V45q/EACcrqpxMF0vqjHs60y+IUCVLKxi+LXsW2R QW6GH8w==	
	Untersigner	serialNumber=812559419344,CN=Bundeskanzleramt,C=AT
	Datum/Zeit	2015-01-23T09:18:20+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1026761
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bka.gv.at/verifizierung	